

Die Schweiz von Tag zu Tag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz von Tag zu Tag

14. Dezember

Anlässlich seiner Plenarversammlung hat das IKRK mit grossem Bedauern die Demission von Herrn Jacques Freymond, Mitglied seit 1959 und ehemaliger Vizepräsident, bekanntgegeben.

18. Dezember

Der Bundesrat ernennt Oberstdivisionär Kurt Bolliger zum Nachfolger des zurückgetretenen Kommandanten der Flieger- und Flabtruppen, Oberstkorpskommandant Eugen Studer.

Der Chefarzt der Armee, Reinhold Käser, gibt sein Amt auf den 30. Juni 1973 auf. Der Bundesrat wendet sich an Oberst André Huber, 1926, von Mauraz VD, damit er dieses wichtige Amt als neuer Chefarzt des Gesundheitsdienstes übernehme. Dr. Huber ist zur Zeit Chefarzt des Kantonsospitals in Lausanne.

19. Dezember

Der Nationalrat stimmt für die vom Bundesrat vorgeschlagene Überwachung der Löhne und Dividenden. Die Abstimmung über diese Verfügung fällt sehr knapp aus. Die Anhänger der Überwachung erlangen schliesslich einen knappen Sieg mit 87 Ja gegen 81 Nein.

20. Dezember

Die Schweizerische Eidgenossenschaft anerkennt die Deutsche Demokratische Republik und will mit ihr diplomatische Beziehungen auf Botschaferebene aufnehmen.

1. Januar

Der Bundesrat hat die Fiskalbelastung auf gebrannten Wassern um durchschnittlich 45 Prozent erhöht.

3. Januar

Der Bundesrat bezeichnet als Beauftragten für den Vollzug des



dringlichen Bundesbeschlusses zur Überwachung der Preise, Löhne und Gewinne interimistisch den Präsidenten der Schweizerischen Kartellkommission, Nationalrat Dr. Leo Schürmann.

17. Januar

Die Botschaften der DDR und der Schweiz in Bern und Ostberlin nehmen ihre Tätigkeit auf.

22. Januar

Die Schweizerische Nationalbank gibt den Kurs des Schweizerfrankens gegenüber dem Dollar frei. Diese Massnahme drängte sich auf, nachdem der Kurs des Dollar unter den untersten Interventionspunkt fiel und die Nationalbank rund 200 Millionen Dollars übernehmen musste.

26. Januar

Es wird bekannt, dass Bundesrat Brugger vom 26. März bis 3. April die Sowjetunion besuchen wird.

27. Januar

Das Abfahrtsrennen am Hahnenkamm sieht wiederum das schweizerische Duo Collombin/Russi auf den beiden ersten Plätzen.

31. Januar

Der Bundesrat nimmt den für die gesetzgebenden Räte bestimmten Entwurf des Bundesbeschlusses an, in dem er den Ankauf von 30 Hunter-Flugzeugen, die in den Konstruktionswerkstätten revidiert worden sind, vorschlägt. Er genehmigt ebenfalls den Antrag für einen Werkkredit von 136 Millionen Franken.

17. Februar

Minister Hans Miesch wird zum schweizerischen Botschafter in der Deutschen Demokratischen Republik ernannt.

19. Februar

In Lake Placid erringt die Viererbob-Mannschaft mit Stadler, Camichel, Erich und Peter Schärer den Weltmeister-Titel.

21. Februar

Es wird bekannt, dass Bundesrat Graber vom 29. April bis 6. Mai auf Einladung des ägyptischen Ausserministers, Dr. Mohamed Hassan El Zayyat, Kairo besuchen wird. Seit der Reise von Giuseppe Motta im Jahre 1937, als er von König Fouad empfangen wurde, wird Bundesrat Graber der erste schweizerische Minister sein, der die ägyptische Hauptstadt besucht.

22. Februar

Der bisherige Rüstungschef ad interim, dipl. Ing. ETH Charles Grossenbacher, wird zum neuen Rüstungschef gewählt.

26. Februar

Einer der grössten schweizerischen Schriftsteller französischer Sprache, C. F. Landry, ist gestorben. Seine bekanntesten Werke sind: «Léman», «Diego», «Davel», «Les Grelots de la mule», «Provence», «Charles, dernier duc de Bourgogne», usw. Er verbrachte seine Kindheit und Jugendzeit in Mittelfrankreich: Nîmes, Avignon, Aix-en-Provence und Uzes.

An den schweizerischen Skimeisterschaften gewinnt Bernadette Zurbriggen den Spezialschlalom, den Riesenschlalom und die Kombination. Bei den Herren wird der Liechtensteiner Willi Frommelt Kombinationssieger. Adolf Rösti gewinnt den Riesenschlalom.

3.–4. März

In einer Eidgenössischen Volksabstimmung scheidet der vorgeschlagene Bildungsartikel der Bundesverfassung am Ständemehr; gleichzeitig wird ein Forschungsartikel gutgeheissen.



7. März

Die Liberal-demokratische Union der Schweiz hat an ihrer Generalversammlung ihren neuen Präsidenten in der Person von Ständerat und Präsident der Auslandschweizerkommission, Louis Guisan, Lausanne, gewählt. Herr Louis Guisan wird somit Nachfolger von Herrn René Helg (Genf).

8. März

Der Nationalrat nimmt das neue Fürsorgegesetz für Auslandsschweizer an. Die Schweizerin Bernadette Zurbriggen gewinnt den zum Weltcup zählenden Riesenschlalom von Anchorage (Alaska).

10.–11. März

Gemäss Beschluss des Bundesrates vom 10. Juli 1972 wird probeweise die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Strassen ausserorts nicht signalisiert. Zur Ergänzung dieses Beschlusses hat

das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement folgendes beschlossen: 1. Am Ende von Strecken, bei welchen eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h signalisiert ist, wird das Signal «Höchstgeschwindigkeit 100 km/h» angebracht und nicht das Signal «Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung» oder «Freier Verkehr».

2. Die allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h wird auf den Strassen, die mit dem Signal Autostrasse versehen sind, angezeigt.

13. März

Die Fotoagenturen ASL (Schweiz. Aktualitäten und Illustrationen, Lausanne) und Photopress Zürich, haben ein Abkommen über die technische Zusammenarbeit abgeschlossen, um die schweizerischen Zeitungen besser bedienen zu können. Jede Agentur behält ihre geschäftliche und finanzielle Unabhängigkeit. Durch die Zusammenarbeit im technischen Bereich werden die beiden Agenturen der helvetischen Presse eine vollständigere Reportage der Ereignisse versichern.

14. März

Hans Schmid wird auf der Sprungschanze von Langenbruck Schweizermeister im Skispringen. Mit Sprüngen von 72 m und 68 m hat der Titelverteidiger, der 1969 zum ersten Mal die Meisterschaft gewann, die Angriffe von Ernst von Grünigen (23 Jahre), Gstaad und Sepp Zehnder (29 Jahre), Einsiedeln, abgewehrt. Der grosse Rivale Schmidts, Walter Steiner, erlebte das gleiche Missgeschick wie an den Skiflug Weltmeisterschaften in Oberstdorf.

21. März

Nicht weniger als 69% der Schweizer sprechen eine oder mehrere Fremdsprachen. Dieses Resultat figuriert in den ausgeführten Studien des Institutes Scope, Luzern. Eine ansehnliche Stichprobe wurde

bei 948 Deutsch- und Welschschweizern, unter Berücksichtigung der Situation auf dem Lande, durchgeführt. Bei den Deutschschweizern haben 23% Kenntnisse der französischen und englischen Sprache. 15% beherrschen die drei Nationalsprachen und Englisch in Wort und Schrift. 15% der Welschen sprechen deutsch und 12% deutsch und italienisch. Nur 6% beherrschen die drei Landessprachen sowie Englisch.

26. März

Die Frauenvereinigung für die Verteidigung des Jura hielt in Delsberg ihre Delegiertenversammlung ab. In einem Entschluss, der am Ende dieser Sitzung gefasst wurde, unterstreicht diese Vereinigung, dass «sie durch die Zahl ihrer Mitglieder eine der mächtigsten Frauenorganisationen der Schweiz ist» und dass sie sich «mit Kraft gegen das vorgesehene System, die Frauen in einen obligatorischen Zivil- oder Militärdienst einzusetzen» wehrt.

31. März

Bei den «B» Eishockey-Weltmeisterschaften in Graz schlägt Österreich die Schweiz mit 4 zu 8 Toren.

4. April

Bundesrat Brugger, Chef des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, ist von seinem offiziellen Besuch aus der Sowjetunion zurückgekehrt. Er weilte in Begleitung von Botschafter Raymond Probst, Delegierter für Handelsverträge, während einer Woche in der UdSSR. Der Vizepräsident des Bundesrates wurde vom sowjetischen Aussenhandelsminister Patolichev eingeladen. Der Austausch mit der UdSSR wurde in vier Jahren verdoppelt. Die Voraussage von Bundesrat Brugger ist, dass man hoffen kann, dass sich das Gleiche während den nächsten vier Jahren wiederholen wird.